

KENNZAHLEN IN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Projektleitung

Prof. Dr. Volrad Wollny

Laufzeit

1 Semester (Sommersemester 2013),
im Rahmen der Forschungsfreistellung

Kooperationspartner:

Alnatura Produktions- und Handels GmbH,
Bickenbach

Kontakt/Weitere Informationen:

volrad.wollny@fh-mainz.de

Themenstellung

Unternehmen berichten zunehmend mit Nachhaltigkeits(NH) berichten über ihre wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Ergebnisse. In vielen KMU und größeren Unternehmen mit eher mittelständischen Strukturen stehen Werte, Einstellung, die Unternehmensphilosophie und besondere, einzelne Aktionen im Vordergrund. Formalisierte Managementsysteme und ein großes Set quantitativer Messgrößen sind nicht vorhanden. Diese verlangt aber der inzwischen etablierte Standard für Nachhaltigkeitsberichte GRI-4 der Global Reporting Initiative (<https://g4.globalreporting.org/Pages/default.aspx>), der auf internationale Konzerne, deren typische Probleme, Strukturen und nicht zuletzt auf die Beratungs- und Zertifizierungsunternehmen zugeschnitten ist.

Wie kann die NH-Berichterstattung von Unternehmen mit eher mittelständischen Strukturen sinnvoll an die Bedürfnisse der Stakeholder und an den GRI-4 Standard angepasst werden? Welche und wie viele Kennzahlen müssen regelmäßig erhoben werden? Diesen Fragen wurden im Unternehmen Alnatura GmbH, einem erfolgreichen und

stark wachsendem Unternehmen des Bio-Lebensmitteleinzelhandels mit 2150 Mitarbeitern, 87 Filialen und Umsatz von knapp 600 Mio. (2013) nachgegangen.

Ergebnisse

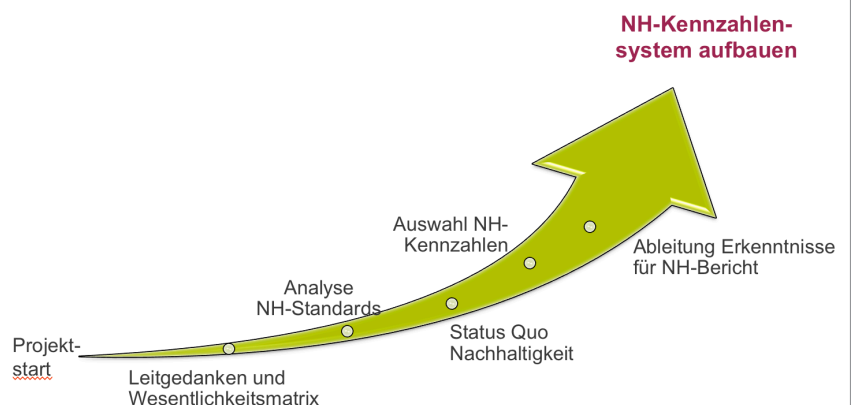
Im Projekt wurde ein Vorgehen entwickelt, das auf andere Unternehmen übertragbar ist: allgemein angewendet werden:

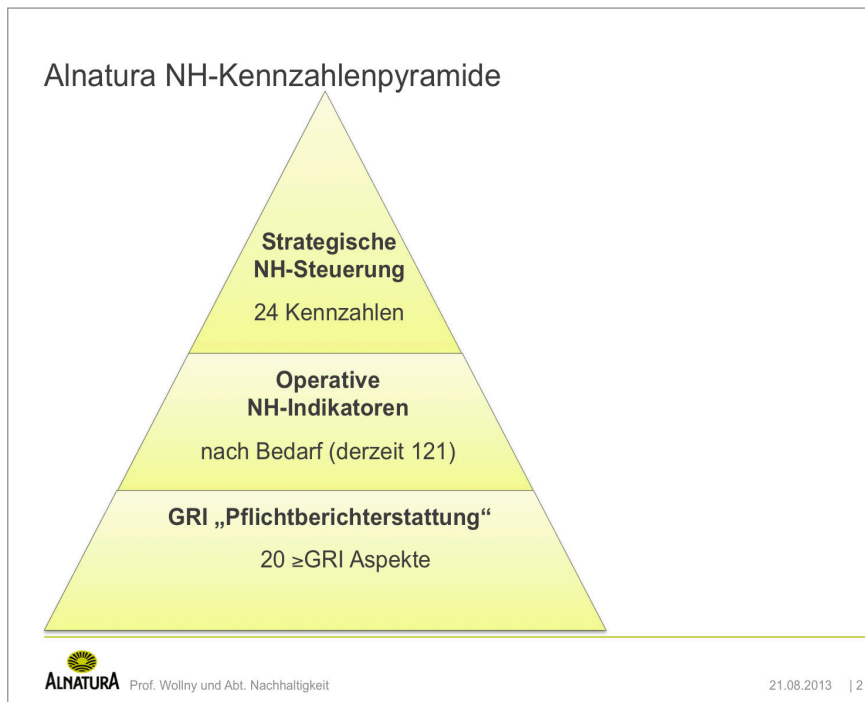
1. Identifizierung der relevanten Stakeholder (hier Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten)

2. Auswahl der Nachhaltigkeitsaspekte mit der Wesentlichkeitsmatrix. Ihre Koordinaten sind a) die Bedeutung der NH-Aspekte für die Stakeholder und b) Bedeutung für Erfolg des Unternehmens)

3. Zusammenfassung zu großen Themenblöcken (hier fünf Leitgedanken: Wachstum Biolandbau durch Wachstum Alnatura – Bioqualität – effizienter Handel – Unternehmenskultur intern, Unternehmenskultur extern)

Projekt NH-Kennzahlen und NH-Bericht





4. Zielsetzungen und Entwicklung von Messgrößen zur Kontrolle

5. Entwicklung einer Kennzahlenpyramide: die Basis bilden NH-Standardkennzahlen nach GRI für die Berichterstattung, den Mittelbau Projekt- und auf Initiativen Messgrößen und für die Unternehmensführung werden an die strategische Ausrichtung gekoppelte NH-Spitzenkennzahlen erhoben

NH-Berichterstattung als Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und zum Unternehmenserfolg kann über

- a) eine Diskussion der Zielsetzungen als Lernprozess im ganzen Unternehmen
- b) klare Zielsetzungen
- c) sorgfältig ausgewählte Kennzahlen und ein Nachhaltigkeitscontrolling (das kein Selbstzweck werden darf)

erreicht werden.

Anwendung

Die Ergebnisse des Projektes flossen in die aktuelle Fassung des NH-Berichtes ein. (http://www.alnatura.de/~media/Files/05%20Ueber%20uns/Nachhaltig-keit/Alnatura_Nachhaltigkeitsbericht_DS.pdf), der stärker quantifiziert, aber noch keinen Anspruch auf GRI-4 Konformität erhebt. Die interne und externe Resonanz auf den Bericht war sehr positiv. Im Unternehmen wurden intern neue Kennzahlen eingeführt und die Reportingstrukturen verändert. Der gesamte Prozess wurde in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen durchgeführt und verankerte den NH-Ansatz noch stärker im Unternehmen.

Das Vorgehen wird auf den Mainzer Hochschultagen am 2.5.14 vorgestellt.